

# EIN „NEUER“ JAVANISCHER FUNDORT VON PHRYNOGLOSSUS LAEVIS LAEVIS (Gthr.)

von

**Dr. L. D. BRONGERSMA**

Rijksmuseum van Natuurlijke Historie, Leiden.

---

In der herpetologischen Sammlung, die dem Rijksmuseum van Natuurlijke Historie, Leiden, vor etwa hundert Jahre von Boie und Macklot übersandt wurde, befanden sich zwei Exemplare von *Phrynoglossus laevis laevis* (Gthr.). Diese Stücke wurden von Van Kampen (1923, p. 232 Fussnote: *Oxyglossus laevis*) in seinem Buche über die Indo-Australischen Amphibien angeführt; da die Art seitdem nie mehr auf Java angetroffen war, meinte dieser Autor, dass die Fundortsangabe „Java“ wahrscheinlich unrichtig sei. Deshalb wurde die Art in Faunenlisten der Insel Java meistens nicht erwähnt und in verschiedenen zoogeographischen Arbeiten wurde sie angeführt als auf der Insel Java fehlend. Diese Tatsache war dadurch um so merkwürdiger, dass die Art sowohl auf Sumatra und Borneo wie auf den Kleinen Sunda-Inseln (Bali, Sumbawa, Flores) vorkommt; ausserdem ist sie von den Philippinen und Celebes bekannt (cf. Mertens 1930, Fig. 5). Mertens (1930, p. 209) war der Meinung, dass *Phrynoglossus laevis* die kleinen Sunda-Inseln von Celebes aus über die Saleyer-Brücke erreicht hatte. Kürzlich hat dieser Autor (1934, p. 682) jedoch nachgewiesen, dass

die Art wohl auf Java vorkommt und zwar in Ost-Java und im östlichen Teile Mittel-Javas. Mertens führt sie unter den Spezies an, die auf eine zoogeographische Verschiedenheit zwischen West- und Ost-Java hinweisen. Die Bestätigung, dass *Phrynoglossus laevis* tatsächlich auf Java vorkommt, macht es durchaus wahrscheinlich, dass die Fundortsangabe „Java“ von Boie und Macklot richtig war. Gemeinschaftlich arbeiteten diese Untersucher nur im westlichen Teile Javas und hieraus wäre zu schliessen, dass die von Boie und Macklot gemeinschaftlich gesammelten Exemplare aus dem Westen der Insel stammen und dass *Phrynoglossus laevis* also nicht auf dem östlichen Teile Javas beschränkt, sondern der ganzen Insel anheim ist. Diese Annahme wurde nun dadurch bestätigt, dass ich im Zoologischen Museum, Amsterdam, drei Exemplare dieser Art antraf, welche im Dezember 1909 in der Umgebung von der Dirk de Vries-Bai von Van Kampen gesammelt sind. Die Dirk de Vries-Bai liegt an der Südküste Javas im östlichsten Teile der Preanger Regentschappen, welche zu West-Java gerechnet werden. Merkwürdigerweise hat Van Kampen diese Exemplare, welche er selber sammelte und bestimmte, beim Verfassen seines Buches übersehen. Eine Diskontinuität in der Verbreitung von *Phrynoglossus laevis laevis*, wie sie früher in der Literatur angeführt wurde, scheint also nicht zu bestehen und es ist jetzt daher viel wahrscheinlicher, dass *Phrynoglossus laevis* den Kleinen Sunda-Inseln von Java aus als van Celebes aus zugewandert ist.

#### LITERATUR

- KAMPEN, P. N. VAN, 1923. The Amphibians of the Indo-Australian Archipelago. Leiden, XII + 304 pp., 29 Fig.
- MERTENS, R., 1930. Die Amphibien und Reptilien der Inseln Bali, Lombok, Sumbawa und Flores, Abh. Senckenberg. natf. Ges., vol. 42, S. 115—344, 9 Taf., 8 Fig.
- , 1934. Die Amphibien und Reptilien der Deutschen Limnologischen Sunda-Expedition. Tropische Binnengewässer, vol. 4 (= Arch. f. Hydrobiol., Suppl. Bd. 12), S. 677—701.